



Stadt Leutkirch

Sitzungsvorlage
Nr. GR 009/2021

Az.: 022.3

Datum: 09.02.2021

Sachbearbeiter/in: Laura Holzhofer

Befangenheit:

Beratungsfolge	Zweck	Status	Datum	TOP
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	01.03.2021	2.

Bewerbung der Großen Kreisstadt Leutkirch als "Fairtrade-Town" im Rahmen der internationalen Kampagne "Fairtrade-Towns" von Transfair

Begründung:

Städte leisten einen wichtigen Beitrag zu internationalen Entwicklungsstrategien und sind die Basis der Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals/SDGs).

Die Große Kreisstadt Leutkirch engagiert sich seit vielen Jahren erfolgreich im Umwelt- und Klimaschutz. Gemäß dem Motto „Think global, act local“ soll nun über das Projekt KERNiG ein weiterer Meilenstein erreicht und der Titel „Fairtrade-Town“ angestrebt werden. Ziel ist es, lokale Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel einsetzen, besser zu vernetzen.

Die internationale Kampagne von Transfair e.V. hat ihren Ursprung in Großbritannien und wurde 2001 das erste Mal verliehen. In Deutschland wurden im Oktober rund 700 Fairtrade-Towns verzeichnet. Neben Städten, können sich auch Schulen, Universitäten und Landkreise um den Titel bewerben. Der Landkreis Ravensburg strebt in diesem Jahr ebenfalls den Titel an. TransFair wird von 35 Institutionen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Kirche, Verbraucherschutz, Frauen, Bildung und Soziales getragen. Darüber hinaus unterstützen die EU, die Bundesregierung, Parteien und viele engagierte Einzelpersonen TransFair.

Um den Titel „Fairtrade-Town“ zu erhalten, müssen insgesamt fünf Kriterien erfüllt werden. In Leutkirch gab es in den letzten Monaten bereits Bemühungen diesbezüglich, so dass ein Großteil der Kriterien bereits nachweislich erfüllt ist. Ein Beschluss hierüber würde die bestehende Praxis lediglich offiziell bestätigen. Die Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ wäre ein weiterer Baustein in der Unterstützung des Fairen Handels und der Gewinnung örtlicher Akteure.



Stadt Leutkirch

Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel Fairtrade-Town für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass der Titel „Fairtrade Stadt“ angestrebt wird und bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus fairem Handel verwendet werden.
Sachstand: Derzeit wird im Bürgermeisterbüro ein Kaffee von CAFÉSITO verwendet. Die „Cafésito Kaffeerösterei“ aus Kisslegg ist ein Integrationsprojekt der OWB Oberschwäbische Werkstätten gem. GmbH, deren soziales Engagement über die Produktionsländer hinaus besteht. Der Einkauf für die Gemeinderatssitzungen richtet sich gegenwärtig nach den aktuellen Angeboten. Auf den Beschlussvorschlag am Ende dieser Vorlage wird verwiesen.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe mit mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
Sachstand: Im vergangenen Jahr hat sich bereits eine Steuerungsgruppe mit derzeit 9 Personen aus den Bereichen Verwaltung, Verein, Wirtschaft, Kirche und Schule gefunden. Aufgaben der Steuerungsgruppe sind die Begleitung des Zertifizierungsprozesses sowie die Koordination von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Treffen sind etwa dreimal im Jahr vorgesehen.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt.
Sachstand: Es konnten derzeit von 7 Einzelhandelsgeschäften und 4 Gastronomiebetriebe Nachweise erbracht werden. Die geforderte Anzahl an Geschäften ist daher vorhanden.
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
Sachstand: Nach dem Kriterienkatalog müssen in Leutkirch jeweils eine Schule, ein Verein und eine Kirche gefunden werden, die Fairtrade Produkte verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel durchführen. Es liegen derzeit Nachweise vom Hans Multscher Gymnasium, dem Verein Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Eine Welt e.V. und der kath. Kirchengemeinde St. Martin.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.
Sachstand: Im Kriterienkatalog werden mindestens vier Artikel pro Jahr gefordert. Es liegen derzeit 2 Artikel archiviert vor.



Stadt Leutkirch

Finanzielle Auswirkung:

- Ja Abwicklung im laufenden Haushaltsjahr, s. Finanzierung
- Ja Mehrjahresvorhaben des Finanzhaushalts, s. Finanzierungsübersicht
- Nein

Gesamtkosten der Maßnahme(n) Beschaffungs-/ Herstellungskosten		€	Jährliche Folgekosten/ -lasten <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Finanzierung:						
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Fin.-HH	Inv.-Nr.:	KoSt.:	Kostenträger:	HH-Jahr:	
	<input type="checkbox"/> Erg.-HH	Sachk.:	KoSt.:	Kostenträger:	HH-Jahr:	
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig					
Förderung möglich: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> zu prüfen						



Stadt Leutkirch

Familienverträglichkeitsprüfung

Die vorgesehene Maßnahme:

- hat keine bedeutsame Auswirkung auf die Familien in Leutkirch im Allgäu
 hat Auswirkungen auf die Familien in Leutkirch im Allgäu.

Folgende Lebensbereiche von Familien sind betroffen:

Die getroffene Entscheidung trägt zu folgender Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien in Leutkirch im Allgäu bei:

Die geplante Entscheidung hat folgende negativen Auswirkungen auf Familien in Leutkirch im Allgäu:

Beschlussvorschlag:

Die Große Kreisstadt Leutkirch beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Mit diesem Beschluss verpflichtet sich die Stadt, bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Bereich des Büros der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel zu verwenden.

Um der Auszeichnung nachhaltig gerecht zu werden, wird die Stadt Leutkirch mit gutem Beispiel vorangehen und grundsätzlich im Rathaus, anderen kommunalen Einrichtungen und kommunalen Unternehmen nachhaltig und fair erzeugte und gehandelte Produkte verwenden und diese möglichst vor Ort zu beziehen. Die Arbeit der lokalen Steuerungsgruppe soll weiterhin unterstützt werden, indem die Verwaltung selbst auch eine(n) Vertreter*in dorthin entsendet.